

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 19

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

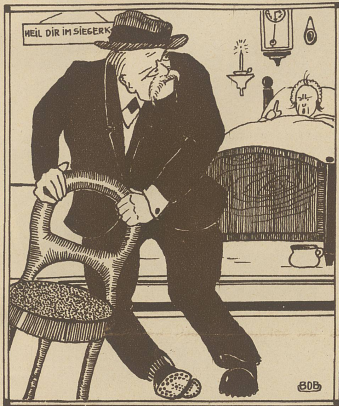
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR UND RÄTSEL



Sie: «Es ist traurig und ab ist ich - daß Du immer z'letscht zum Weitschuss us gehst!»
Er: «Jo und jetzt - i blübe jo no - dahit i miner Abwesenheit nimm Schiedts über Di gredt werd!»

Wirt zum Gast: «Na, wie schmeckt heute das Schnitzel, Herr Huber?» — «Na, ich hab schon ein besseres gegessen!» — «Ausgeschlossen, bei mir noch nicht!»

Widerspruch. «Die Aufnahme des Films „Die letzte Stunde“ hat zweieinhalb Jahre in Anspruch genommen.»

Botschaft. Versammlungsredner: «Meine Herren, es steht ein für allemal fest, daß das viele Biertrinken schadet und den Menschen,

die Krone der Schöpfung, zum Idioten degradiert.» Zwischenruf: «Hamm Se denn frieher o so viel getrunken?» —

Der Lehrer verlangt einen Satz, in welchem das Wort Syntax vorkommt. Alles schweigt. Endlich meldet sich der kleine Moritz: «Sünntags ist keine Schule, Herr Lehrer!»

Gast an der Hochzeitstafel: «Schreckliches Gesöff, dieses Zeug! Sieht aus wie Brunnenwasser: riecht wie Essig.» — Hausherr, ins Wort fallend: «und schmeckt wie Zitronenwasser: 's ist aber doch Wein.» —

Erklärt. Karl, im Kunstverein bei der Betrachtung expressionistischer Gemälde: «Emil, warum schreiben denn die Maler ihren Namen so deutlich in die untere Ecke?» — «Damit du siehst, was unten und oben ist!»

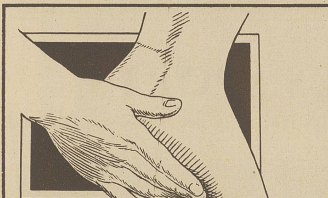
«Gott sei Dank! Endlich haben wir wieder einmal den langersehnten Sonntag vor uns.» Ehefrau: «Wir? Du weißt doch, daß ich mit dir nichts mehr zu tun haben will.»

Nicht gelogen. «Sie schreiben auf Ihren Plakaten „Vorstellung beginnt mit dem Auftreten eines 6jährigen Zahnakrobaten“, dabei ist derselbe mindestens 20. Das ist Betrug.»
«Aber bitte sehr! Seit sechs Jahren übt derselbe aber doch seinen Beruf erst aus.»

«Es ist schrecklich, Herr Doktor, diese Schmerzen; ich kann mich nicht mehr vom Fleck bewegen. Können Sie mir nicht raten, was ich da nehmen könnte?»
Arzt: «Das schon; das beste wäre ein Auto.»

Zuerst überlegen, dann wählen.

Nehmt niemals ein Heilmittel aus Geratewohl. Bleibt bei denen, die seit länger Zeit Beweise ihrer Heilkraft abgelegt haben. Und in dieser Hinsicht kann kein anderes so viele Garantien bieten, als die Pink Pillen. Seit mehr als 30 Jahren werden sie gebraucht, und alle Erklärungen der Personen, die sich ihrer bedienen, sind ebenso viele unumstößliche Beweise — da sie von jedermann kontrolliert werden können — ihrer außergewöhnlichen Wirksamkeit gegen Störungen, die aus der Verarmung des Blutes und der Abschwächung des Nervensystems entstehen. Dadurch, daß die Pink Pillen das Blut und die Nervenkräfte erneuern, schenken sie dem Organismus neue Lebenskraft. Einige Schachteln Pink Pillen genügen in den meisten Fällen zur gleichzeitigen Bekämpfung der Blutarmut, Bleichsucht, Neurasthenie, allgemeinen Schwäche, der Störungen des Wachstums und der Wechseljahre, der Magenleiden, Kopfschmerzen.
Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 3.— per Schachtel.



Fuss = Schnäpche

ist Erschlaffung der Fußmuskeln, welche nicht mehr imstande sind, den Fuß in der richtigen Lage zu halten. Die Folgen sind Verkrümmung der Zehen, Hühneraugen, Spreizfuß und Plattfuß, Schwielen etc. Diese Leiden nagen an der Energie der Menschen und behindern sie oft an der täglichen Arbeit.

Dr. Scholl's Fuss-Pflege-System

verschafft in solchen Fällen die nötige Hilfe. Es besteht aus einer grossen Zahl von Spezialitäten, die in unsern Dr. Scholl's Depots, den führenden Schuh- und Sanitätsgeschäften individuell angepasst werden. Beharren Sie auf dem Namen Scholl, welcher auf jedem Artikel vermerkt ist. Depots-Angabe und Gratis-Broschüre durch Dr. Scholl A.-G. Basel



Dr. Scholl's „Toe Flex“ bringt die grosse Zehe in die normale, gerade Lage zurück und korrigiert so auch den Ballen. — Preis Fr. 2.75 per Stück.



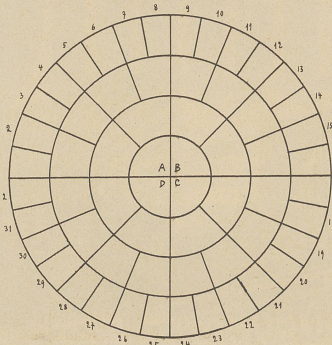
Dr. Scholl's „Foot-Eazzer“ verleiht müden, schmerzenden Füßen, Plattfüßen sofortige Erleichterung. Kann bequem in den gewöhnlichen Schuhen getragen werden. — Preis Fr. 15.— per Paar.

Dr. Scholl's FÜR DIE FÜSSE

NIZZA-HOTEL MASSENA

Erstklassig. — Ganz zentral gelegen. — Zivile Preise. Das ganze Jahr offen.

Kreis-Füllrätsel



In jedes Feld gehört ein Buchstabe. Die vier Innenfelder sollen mit je einem Anfangsbuchstaben von vier verschiedenen Wochentagen besetzt werden. Von innen nach außen gelesen ergeben sich Wörter von folgender Bedeutung:

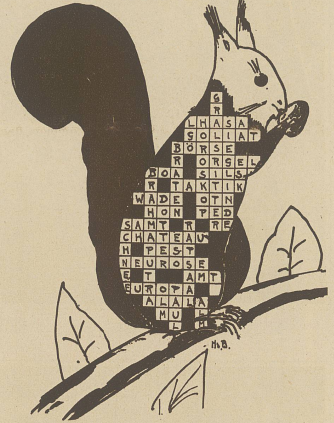
- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| A bis 1: Mensch. Gestalt | B bis 9: Öffnung |
| 2: Erdwall | 10: Weiblicher Vorname |
| 3: Flexionsform v. „dürfen“ | 11: Geldstück |
| 4: Inneres Organ d. Menschen | 12: Gottheit |
| 5: Siedelung | 13: Farbiges |
| 6: Stachel | 14: Gewächs |
| 7: Wasserbehälter | 15: Verbrechen |
| 8: Abgekürzter männl. Vorname | 16: Des Lebens Feind |
| C bis 17: Räumlichkeit | D bis 25: Liegenschaft |
| 18: Landwirtschaftliche Betätigung | 26: Pflanze |
| 19: Nährprodukt | 27: Behälter |
| 20: Bibl. Gestalt | 28: Beiwort |
| 21: Saft | 29: Moderne Errungenschaft |
| 22: Gehört z. Bergausrüstung | 30: Kopfheddeckung |
| 23: Französ. Zahl | 31: Schneefläche |
| 24: Abgekürzter männl. Vorname | 32: fest |

Ergänzungs-Rätsel

Ge...hr, Be...en, H...Th...se, Li...ert, A...ona, Ra...Kin...ade, Mar...A...Scha...l, Bo...in, Tur...er, An...t, S...in, Tru...K...e, S...af, Klet...au, K...al, Tan...olk, B...n, A...r, Ko...T...ne, ...ine, L...ie.

Die Punkte sollen durch geeignete Buchstaben ersetzt werden, so daß Wörter entstehen. Bei richtiger Ergänzung ergeben die hereingesetzten Buchstaben einen Ausspruch Lessings.

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 18



Auflösung zum Zahlen-Rätsel in Nr. 18

Scherzigen, Cressier, Henniez, Eiger, Renens, Zerne, Ligerz, Igis, Grenchen, Erzingen, Niesen.



CREME MOUSON

Reiz und Anmut eines jugendfrischen, zarten Teints erzielen und bewahren Sie durch tägliche Creme Mouson-Hautpflege. Die milde Creme Mouson-Seife reinigt in schonender Weise das empfindliche Gebilde der Haut, während Creme Mouson alle Ungleichmäßigkeiten des Teints und den lästigen Hautglanz beseitigt. Creme Mouson erhält die Haut farnmetweich gefühmend und verleiht ihr ein vornehmes, mattes Aussehen.

In Tuben fr. 0.65, fr. 1.— und fr. 1.50 / in Dosen fr. 1.25 und fr. 2.— / Seife fr. 1.—

CREME MOUSON-SEIFE

WILLY REICHEL, Generalvertreter und Fabrikager, KÜSNACHT-ZÜRICH, Telefon Küsnacht 94

Asthma wird gelindert durch eine kurze Kur mit dem heilkräftigen 100fach erprobten **Wildegger Todwasser**.
In Apotheken u. Drogerien erhältlich. Preis pro Flasche 2.50.

Schnellli American-Cradlers
das Biscuits ohne Zucker zum Frühstück mit Butter und Käse. Als Vor- und Zwischenspeise mit fr. Streichwurst eine Delikatess.

Birkenblut aus Faido.
Verhindert das Ergrauen, macht die Haare seideweich. Große Fl. Fr. 3.75, Birkenblut-Shampoo, das Beste zum Kopfwaschen, 30 Cts. Birkenblutcreme, gegen trockene Haare, Fr. 2.— und 5.— die Dose. Feine Arnik-Tabletten-Seife, Fr. 1.20. Erhältlich in vielen Apotheken, Drogerien und Coiffeurgeschäften oder durch **Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido.**

wasche den Kopf mit **uhu-Shampoo**
STRESA / REGINA PALACE-HOTEL
Lago Maggiore, Simplicon-Litschberg Linde. Ideales Haus, idyllisch am See gelegen. / Seit März wieder eröffnet. / B. Bossi, Besitzer.

Kurhaus „Arche“ Anoltern a. A.
Kneipp-Kuranstalt, Wasserheilverfahren, Massagen, Freiluftkuren — Pension Fr. 8.— bis 10.— Das ganze Jahr geöffnet. Kurarzt: Dr. med. C. Schneider, Zürich.

Kreuzlingen: Hotel Helvetia
Komfort Hotel und Restaurant — Gesellschaftsräume — Feinste Küche Autos-Classe — Nähe der Grenze und der Bahnhöfe — Zivile Preise Telefon 46

BADEN * Hotel Quellenhof
am Kurpark. — Eigene Thermalbäder im Hause. — Pension von Fr. 12.— an. — Frühgäste für Anlässe. — Saisonöffnung April. Der neue Besitzer: G. Auster-Lerchy.

TREMEZZO „VILLA CARLOTTA“ Comersee
GRAND HOTEL u. TREMEZZO-HOTEL
Hochmodernes Hotel. Jeder Komfort. Entzückender Aufenthalt für die Osterferien.

PALLANZA Hotel Metropol
L. Ranges, herrlich gelegen. Zivile Preise. Das ganze Jahr geöffnet.

Allgemeintut der Menschheit
wurden, dank ihrer unübertroffenen Wirkung, die Aspirin-Tabletten „Bayer“. Millionen Leidenden sehen in ihnen die besten Schmerzstiller, die sie von zahlreichen Beschwerden Kopf- und Zahnschmerzen, Rheumatismus, Gicht, Erkältungen, Neuralgie u.s.l. befreit haben. Gute Erzeugnisse werden gern nachgeahmt und so sind auch die Nachahder Aspirin-Tabletten zahlreich. Gewähr für die Echtheit gibt die Originalpackung mit der Reglementations-Vignette und dem Bayerkreuz.

Aspirin-Tabletten „Bayer“
Nur in den Apotheken erhältlich. Preis pro Glasröhre Fr. 2.—

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

4½ % Eidgenössische Anleihe, 1926, von Fr. 100,000,000.—

zur Konversion bzw. Rückzahlung der am 15. Juli 1926 fälligen V. 4½ % Eidg. Mobilisations-Anleihe, 1916, von Fr. 100,000,000.—

Emissionskurs für Konversionen und Barzeichnungen: 98 %. Rendite: 4¼ %.

Konversions-Soulei: Fr. 35.75 per Fr. 1000.— konvertierten Kapitals.
Konversionsanmeldungen und Zeichnungen werden vom 4. bis 14. Mai 1926, mittags, entgegengenommen bei sämtlichen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz, die im ausführenden Prospekt als Zeichnungstellen aufgeführt sind.
Bern und Basel, den 5. Mai 1926.

Karl Schweizerischer Banken. Verband Schweizerischer Nationalbanken.